

IT-Coaching Git

Stefan Wagner

Zusammenfassung

Verteilte Versionsverwaltung mit Git, wichtige Kommandos, git-Repo aufsetzen

IT - Coaching

git Distributed Version Control System

Mo.-Fr. 12-16.4.2021

it-31.1 & it-31vc

Name, Geschichte, Kontext, Hauptmerkmale

Name & Motto

2005 von Linus Thorvald als Ersatz für Bitkeeper gegründet, davor Tarballs

[Linus Thorvalds legendäre Rede über Git \(mit \(schlechten\) dt. Untertiteln\)](#)

Merkmale

- Zuverlässig (reliability), erreicht mittels SHA-1 Checksummen
- Performant (schnell)
- verteilt (distributed) := keine Hauptinstanz als zentrale Autorität mit grant/revoke privileg Problemen
- content management system

Randbedingungen

- Man muss nicht jedem im Netzwerk vertrauen, um es zu benutzen.
- Man muss nicht online sein, um es zu benutzen.
- Man kann mehrere Zweige (branches) pflegen, etwa für verschiedene Architekturen, Preismodelle (premium/premium ultra/ultra platinum), verschiedene Versionen, die aber mit gleichen Bugfixes versorgt werden, Entwicklerzweigen, die später *default* werden.
- Der Quellcode kann über viele Entwickler verteilt werden, die unabhängig voneinander den Code weiterentwickeln.

alternative Produkte

- RCS
- CVS
- Subversion (“CVS done right”)
- Parfoce
- Mercurial
- Bitkeeper
- rsync
- time machine
- bazaar
- ...

Kritik

Kritik an Konkurrenzprodukten:

- Merging (Zusammenführen) ist schwierig bei CVS/Subversion.
- Bitkeeper ist ein kommerzielles Produkt, hat aber eine Open-Source-Exception

- viele Tools zentralistisch organisiert
- viele Tools nicht performant

Snapshot vs. Diff

Snapshot-basiert vs. Diffbasiert

Vorbereitung, benötigte Tools

Linuxinstallation

(geht auch mit Mac/Windows)

- Download [xubuntu-20.04.2-desktop-amd64.iso](#) (ca. 1.6 GB) (Jede andere Version geht auch, bei anderen Linuxversionen, die etwa mit yum statt apt installieren, muss man diese Installationsprogrammaufrufe anpassen)
- Sha-256 Kontrolle
- Einrichtungsdialo VBOX:
 - Name: Frei wählbar, kurz, ausdrucksstark (Bsp.: ubu20)
 - System: Linux
 - Typ: Ubuntu 64bit
 - Arbeitsspeicher: (Hälfte dessen, was die echte Maschine hat, 4GB ist gut)
 - Festplatte erzeugen/dynamisch/10 GB
 - Systemprozessor: 2 CPUS (nicht mehr, als man wirklich hat)
 - aktivieren: Netzwerkbrücke, Drag'n'Drop & Zwischenablage bidirektional
 - Iso-Image vom Downloadort auswählen, starten
- Basisinstallation
 - Name, Sprache, Location, Maschinenname
 - Aktualisierungen nicht automatisch mitziehen, sonst gehen Einstellungen verloren
- Nach Installation und Reboot Klon erzeugen, um
- Aktualisierungen installieren
 - Vollbildmodus, In Ubuntu: Über Menü:Einstellungen: Suchfeld mit Lupe nach “Bild”, “Anzeige” wählen, Auflösung z.B.: 1250x1024 wählen
 - Einstellungen Leiste, 2. Leiste für unten, Arbeitsflächenumschalter, Trennelement
 - Schriftgröße Terminal, Schriftgröße, Zeilen, Spalten
 - Runterfahren, Klonen, neu booten
 - Einstellungen/Fensterverwaltung/Theme: Default um breiteren Rand zum Anfassen zu bekommen.

Benötigte Tools

- Nachinstallieren, wenn noch nicht vorhanden: git, geany, sl, mc, inkview, dot ...

```
sudo apt install geany mc git sl inkscape xdot make cpp
```

- Einstellungen 1. Leiste + Starter: Geany, Einstellungen, Terminal, Firefox,

Git

Zur Abgrenzung von anderen Aktivitäten im System erzeugen wir einen neuen Ordner, in dem wir arbeiten, beispielsweise git (gerne in einem Unterordner kurs/, cimdats/ oder wo immer man bisher Kursprojekte begonnen hat.:

```
cd
mkdir git
cd git
```

Primär machen wir uns für Git bekannt, in dem wir usernamen und Email (hier gerne eine Fake-Email) angeben.

git config

```
git config --global user.name "Rudi Ratlos"
git config --global user.email ratlos.rudi@spr.eu
```

Sollten wir später eine echte Emailadresse benötigen können wir sie immer noch ändern.

git init

Mit `git init` machen wir den aktuellen Ordner zu einem Git-Repository (Speicher, Depot, Magazin).

```
git init
git status
```

git status

Mit `status` lassen wir uns den Stand der Dinge anzeigen.

git help

Hilfe zu git Kommandos gibt es auf 3 analoge Weisen:

```
git help init
git init --help
man git-init
```

git add

Im Verzeichnis erzeugen wir ein Unterverzeichnis `experiment` und fügen es dem Repo hinzu.

```
git add experiment
git status
```

Das Zufügen ist ein vorläufiger Vorgang. Man kann mehrere `adds` die zusammengehören sammeln, und dann gemeinsam mittels `commit` (ausführen) festschreiben. Geänderte Dateien müssen erneut hinzugefügt werden.

git commit

```
git commit
```

Es öffnet sich ein Editor, in dem wir in der 1. Zeile die Änderung knapp beschreiben.

Nach einer Leerzeile kann dann eine ausführliche Beschreibung der Änderungen folgen.

Der zu nutzende Editor kann umgestellt werden, per default ist es `vi(m)`.

```
git config --global core.editor mcedit
```

Als Kommentar für unser Commit geben wir etwas wie "Initial Release" oder "Projektgründung" ein.

Alternativ kann man - insbesondere bei kurzen Kommentaren - auch den Kommentar auf der Kommandozeile eingeben (-m wie Message):

```
git commit -m "Version 0.1 alpha"
```

Wir wechseln ins Verzeichnis `experiment` und arbeiten fortan von da.

Zur Simulation von Programmierstätigkeit mit gut sichtbaren Auswirkungen benutzen wir das Tool `xdot` bzw. `dot`.

Wir erzeugen eine Netz- bzw. Baumstruktur aus mehreren Dateien, die wir unabhängig voneinander ändern können.

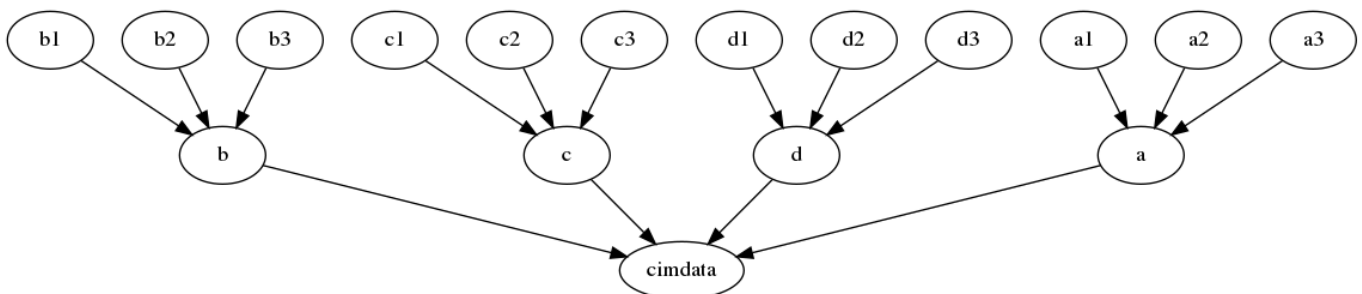


Abbildung 1: Netzwerkdiagramm

Diese soll im Laufe der Zeit angepasst werden.

Wir benutzen dafür eine Hauptdatei, `Netzwerk.dot.base`

```
digraph Netzwerk {
#include "a.dot"
#include "b.dot"
#include "c.dot"
#include "d.dot"
}
```

die die Hülle abgibt. Diese benutzt C/C++-Syntax, um andere Dateien einzubinden.

Bevor wir diese anderen Dateien erzeugen fügen wir Netzwerk.dot.base unserem Repo hinzu

```
git add *base
```

Der add-Befehl akzeptiert eine ganze Liste von Dateien. Mit Wildcards bringt man die Shell dazu, mehrere Dateien (sofern vorhanden) für das Repo zu **stagen**. (Stage, die Bühne). Das vorläufige Resultat betrachten wir mit

```
git status
```

Die Datei a.dot sieht so aus, die anderen Dateien entsprechend:

```
a -> cimdata
a1 -> a
a2 -> a
a3 -> a
```

Auf jeden Subknoten (a, b, c, d) weisen 3 Unterknoten $x_{\{1,2,3\}}$.

Die eben erzeugten Dateien [a-d].dot lassen sich leicht mit einem Miniscript **init.sh** erzeugen:

```
for c in {a..d}
do
    echo "$c -> cimdata" > $c.dot
    for i in {1..3}
    do
        echo "$c$i -> $c" >> $c.dot
    done
cat $c.dot
echo
done
```

Die dot-Files sind dem Projekt hinzuzufügen (add). Das Initscript nicht.

Um Dateien auszuschließen, ohne dass git jedesmal nachfragt, ob diese nicht zugefügt werden sollen, legt man eine Datei an namens .gitignore:

Rufen Sie vor erzeugen der .gitignore-Datei und danach **git status** auf.

```
init.sh
*.log
dir1/
```

Mit dem C-Präprozessor **cpp** lassen sich die include-Dateien in die Hauptdatei übernehmen.

```
cpp Netzwerk.dot.base -o Netzwerk.dot
```

Dieser hinterlässt jedoch Kommentare, die zwar unschädlich für die dot-Programme sind, aber unschön. Ein Sedbefehl (besser gesagt 3) lassen diese verschwinden:

```
sed -i "/# .*/d;" Netzwerk.dot
```

Um diese Kommandos nicht jedesmal neu tippen zu müssen hinterlegen wir sie in einem Makefile:

```
default: Netzwerk.dot
    dot -T png -o Netzwerk.png Netzwerk.dot
```

```
base: Netzwerk.dot.base
    cpp Netzwerk.dot.base -o Netzwerk.dot && sed -i "/# .*/d;" Netzwerk.dot
```

Dies definiert 2 Ziele, default und base.

- Default hängt ab von der .dot-Datei. Hat sich diese geändert, muss die PNG-Datei neu erzeugt werden.
- base hängt ab von der .base Datei. Der Präprozessor cpp macht aus der eine neue .dot-Datei und sed räumt diese auf.

Das default-Ziel kann man mit

```
make
```

neu erzeugen, das base-Ziel mit

```
make base
```

Mit dem Bildbetrachter eog kann man sich die PNG-Datei anschauen. Man kann die .dot-Datei aber auch gleich mit xdot betrachten. Lässt man den Betrachter offen, aktualisiert dieser die Ansicht, wenn sich die Datei ändert.

```
eog Netzwerk.png  
xdot Netzwerk.dot
```

Makefile, png-Datei usw. sind ins Repo zu bringen (add, commit).

git rm

Mit `git rm` entfernt man Dateien aus dem Repo bzw. vom Stage, d.h. es ist das inverse Kommando zu `git add`.

```
git rm --cached FILE
```

Beim commit verschwindet sie auch aus dem aktuellen Knoten, wenn sie zuvor mal committed wurde. Sie bleibt in der Versionsgeschichte aber enthalten.

Das ganze, letzte commit kann mit

git reset

```
git reset ba909cae84e3f4516bf90816a91b357e39d66f43
```

zurückgerollt werden. (Angenommen dessen SHA-1 Code war ba909...).

Aufgabe

Ändern/Löschen/Zufügen

- Ändern Sie .dot-Dateien.
- Fügen Sie eine e.dot-Datei und eine f.dot-Datei hinzu.
- Ändern Sie einen Knoten in der a.dot-Datei
- Löschen Sie einen Knoten in der b.dot-Datei
- Fügen Sie in der d.dot-Datei einen Knoten zu.
- Tragen Sie die Dateien in der Hauptdatei mit einer Include-Direktive nach.
- Löschen Sie die f.dot-Datei wieder.

Prüfen Sie mit `make` und `xdot`, ob Ihre Änderungen funktionieren. Rufen Sie danach jeweils den Status ab. Comitten Sie!

git log

Nachdem man bereits mehrere commits abgesetzt hat, ist es möglich sich einen Überblick über die Historie zu verschaffen.

```
git log
```

zeigt die Geschichte der Commits.

```
git log -3
```

beschränkt es auf die letzten 3 commits.

Di

Nachtrag, Korrekturen, Wiederholung

- leere Verzeichnisse werden von git nicht zum Commit vorgeschlagen. Daher wirkte sich das Erzeugen solcher, um zu zeigen, wie eines von .gitignore ignoriert wird, nicht aus. Legt man Dateien in diesen an, wirkt es sich aus. (Demo)
- Ein Resetbefehl wurde gezeigt, ohne davor zu warnen. Heute werden unterschiedliche Korrekturverfahren gezeigt, von denen die anderen fast immer zu bevorzugen sind. Ein Resetbefehl kann das Repository zerstören. Besser man macht die seither vergangenen Änderungen von Hand rückgängig, oder man benutzt `checkout` oder `revert`.

Aufgabe

Was blieb hängen?

Versuchen Sie in einer Textdatei die Fragen zu beantworten, ohne nochmal in die Unterlagen zu schauen. Wenn Sie mit den Fragen durch sind, versuchen Sie mit den Unterlagen die fehlenden Antworten zu geben.

- Mit welchem Gitbefehl erzeugt man ein neues Projekt?
- Welche 3 Einstellungen kann man mit `git config` setzen?
- Bei welchem Befehl verwendet man `-m "Message"`?
- Mit welchem Befehl verschafft man sich einen Überblick, welche Dateien seit dem letzten Commit geändert oder neu erstellt wurden?

Änderungen zurücknehmen

checkout, revert, reset, commit –amend

Mit `git checkout ha5h...` springt man zu einem früheren Stand zurück oder macht sich den Branch eines anderen Entwicklers zu eigen.

Aufgabe

- Machenn Sie ein neues Projekt “undoing”, wechseln Sie dahin.
- Machen Sie eine README-Datei, kopieren Sie den Aufgabentext da hinein. Zufügen zum Projekt.
- Machen Sie ein Commit, mit Message “Aufgabe undoing”.
- In Schritt 1 erzeugen wir die 3 Dateien a,b,c beliebigen Inhalts, fügen zu und senden ab (commit, “step1 3 neue Dateien a b c”).
- In Schritt 2 und 3 gehen wir analog vor mit den Dateien d,e,f bzw. g,h,i.
- Das Diagramm zeigt den aktuellen Stand, der Masterbranch ist auf step3.

Mit `git log --oneline` können wir eine Kompaktansicht der Commits betrachten:

```
git log --oneline
5d75e56 (HEAD -> master) step3 3 neue Dateien g h i
f2694fe step2 3 neue Dateien d e f
9c29dfd step1 3 neue Dateien a b c
cb27a4d Aufgabe undoing
```

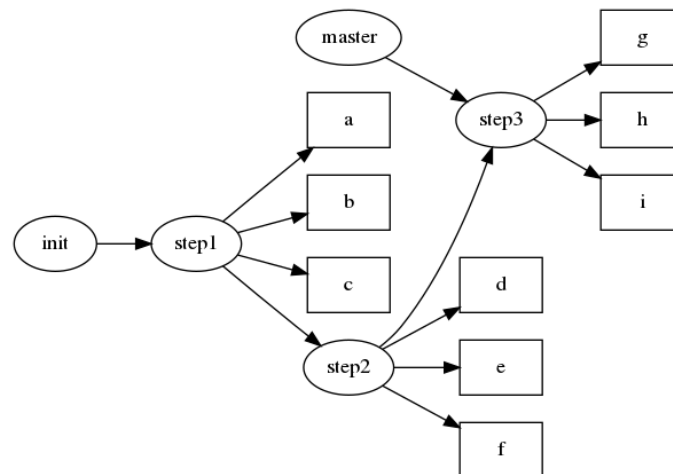


Abbildung 2: undoing things

Angenommen wir wollen zum Zustand vor step2 und 3 zurückspringen und dieses zum aktuellen Branch machen und eine eigene Entwicklung von da fortsetzen. Step 2 und 3 bleiben als Abzweig erhalten.

git checkout

```
git checkout 9c29dfd
```

Schaue ich in mein Verzeichnis, sind nur noch a,b,c und README da, d-i sind verschwunden.

Wir bekommen eine Warnung, dass wir auf einem Knoten sitzen, der nicht der masterbranch ist und auch keinem sonstigen, benannten Branch zugeordnet ist. Mit

```
git checkout -b abzweig
```

Haben wir dem Branch einen Namen gegeben (rewind). Von hier können wir einen eigenen Abzweig pflegen. Wollen wir zum Masterbranch zurückkehren, dann können wir mit

```
git checkout master
```

zu diesem zurückkehren - dort sind die Dateien aus step2 und step3 wieder da.

git revert

Angenommen step2 hat sich als Fehlschlag erwiesen, ist aber unabhängig von step3, dessen Errungenschaften wir erhalten wollen, dann können wir Step 2 herauswerfen aus dem Masterbranch und die Entwicklung von da fortsetzen.

```
git revert f269
```

(Man benötigt nur die ersten, signifikanten Stellen des Hashes).

Dies wirft in unserem Falle die Dateien von step 2, d, e und f raus, aber im Log ist zu sehen, dass wir sie erst zugefügt, und dann entfernt haben.

```
git log --oneline
6db76f2 (HEAD -> master) Revert "step2 3 neue Dateien d e f"
5d75e56 step3 3 neue Dateien g h i
f2694fe step2 3 neue Dateien d e f
9c29dfd (rewind) step1 3 neue Dateien a b c
cb27a4d Aufgabe undoing
```

git reset

Angenommen step2 und 3 haben sich als Fehlschlag erwiesen und werden nach menschlichem Ermessen nicht mehr gebraucht. Dann kann man zu Schritt 1 zurückspringen und dieses zum aktuellen masterbranch machen und die Entwicklung von da fortsetzen.

Mit

```
git reset 9c29
```

werden step2 und step3 gelöscht. Im Dateisystem sind dann die Dateien noch vorhanden so dass man sie erneut adden und commiten könnte. Mit dem Schalter `--hard`

```
git reset 9c29 --hard
```

verschwinden sie aber auch von der Platte und aus der Historie. Das `reset`-Kommando ist daher mit großer Vorsicht zu benutzen.

git commit --amend

Für kleine, nachträgliche Fixes eines unvollständigen Commits - man hat z.B. eine Datei vergessen - kann man `git commit --amend` (`amend:=verbessern`) aufrufen:

```
touch g h i
touch j
git add g h i j
git status
touch k
# add k vergessen
git commit -m "step 2a mit g h i j k zugefügt"
# Typo in "zugefügt"
git status
git add k
git commit --amend
# im Editor, Typo korrigiert
```

git branch

Zur Vorbereitung erstellen wir ein neues Unterverzeichnis in `git/`, namens `isps`.

Wir wechseln dahin und erzeugen eine `README.md`-Datei mit etwas blabla, eventuell diesem Abschnitt des Dokuments.

Wir initialisieren das Projekt (wie?)

Wir erstellen eine Datei `ISPdemo.dot.base` und fügen sie hinzu und commiten. (Kommentar: "branching and merging")

```
_digraph ISPdemo {

internet -> o3
internet -> dellegomm
internet -> malice
internet -> WoDavon

#include "dellegomm.dot"
#include "WoDavon.dot"
#include "dellegomm.dot"
#include "o3.dot"

}
```

```
dot -T png -o ISPdemobase.png ISPdemo.dot.base
```

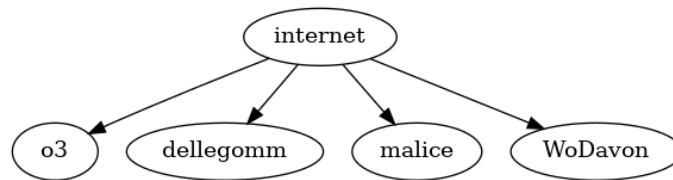


Abbildung 3: Basisdatei

Dann erzeugen wir einen Branch, `dellegomm`.

```
git branch dellegomm
```

mit

```
git status
```

sehen wir, dass wir noch auf `git master` sind.

```
git branch -a
```

(-a wie alle) zeigt uns aber alle Branches an. Mit

```
git checkout dellegomm
```

wechseln wir zu dem neuen Branch, mit `'statusundbranch -a'` sehen wir die Unterschiede in den Meldungen.

Dort erzeugen wir die Datei `dellegomm.dot` und adden, commiten.

```
dellegomm -> "Hein Blöd"
dellegomm -> "Susi Sorglos"
```

`ls` zeigt die Datei ist da. Wir wechseln mit `checkout` zu `master`, machen `ls`, die Datei ist weg, wechseln zurück - sie ist wieder da.

Mit

```
git checkout -b "o3"
```

können wir auch die Gründung eines neuen Branches mit dem Wechsel dorthin zu einem Schritt zusammenfassen.

Aufgabe

- Erzeugen Sie analog zu oben weitere ISPs mit Branch und File.

git branch -[dD] BRANCHNAME

Mit `git branch -d/-D` lassen sich Branches auch wieder löschen, je nach dem, ob sie schon committed sind oder nicht. (kein Demo).

git merge

Zum Mergen bewegen wir uns in den Zweig, der die Abzweige wieder aufnehmen soll, also zu master.

(wie?)

Dann rufen wir `git merge` auf:

```
git merge o3
```

Im günstigen Fall haben wir keinen Mergekonflikt und der Merge klappt reibungslos.

Beispiel für Merge mit Konflikt...

(Mi.)

Konflikt 2

Wir erzeugen eine zweite Datei im Projekt *nummern* namens `nummern-2`.

Diese enthält nur die Zeilen

```
Zeile 1
```

```
Zeile 4
```

- Wir machen add+commit und branchen wieder 2x, einmal für Branch a und einmal für Branch b.
- Bei a fügen wir zwischen 1 und 4 `Zeile 2` ein, bei b fügen wir `Zeile 3` ein.
- Die Branches performen ein add/commit. Wir wechseln zu `master` und mergen.

Wessen Vorname mit A-M beginnt, der merged a zuerst. Wessen Vorname mit N-Z beginnt, mergt bitte b zuerst.

Erleben wir jetzt einen Konflikt?

GitHub

GitHub ist eine Plattform, auf der man seine Projektrepositories remote hosten kann. Praktisch für alle, die keinen eigenen Server dafür betreiben wollen.

[Näheres auf Wikipedia](#)

Auf GitHub kann jedermann öffentliche Projekte runterladen. Für den privaten Projektedownload benötigt man einen Account, für den man eine funktionierende Emailadresse und einen Namen angeben muss. Evtl. funktioniert das auch mit Wegwerf-Emailadressen, falls man dem Betreiber misstraut.

Für Software, die man unter einer freien Lizenz veröffentlicht, ist die Benutzung des Dienstes kostenlos.

Die Kernfunktion - entfernten Usern Zugriff auf die eigenen Gitrepositories zu gestatten - kann man auch mit SSH-Zugriff erreichen und so ein Repository für eine Firma einrichten, welches nicht in fremden Händen ist, aber global über Internet erreichbar.

Man kann mit einem Account über das Webinterface bei GitHub ein neues Repo errichten, hier `tut-nummern2`, und dann leicht die Url kopieren, mit der man Zugriff auf das Repo hat.

Aufgabe Recherche

- Was ist für GitHub der Unterschied zw. einem Projekt und einem Repository?
- Kann eines mehreres von dem anderen enthalten, also ein Repo mehrere Projekte oder ein Projekt mehrere Repos?

Zum reinen Konsum (Installation e. Programms, Lesen des Quellcodes) benötigt man keinen Account.

git clone

Wir klonen ein existierendes Projekt wie etwa JSturktorizer oder GitViz. Ersteres dient zum Erstellen von Railroad Diagrammen (Syntaxdiagrammen) und ist primär in Java geschrieben, letzteres ist ein Visualisierungsprogramm für Git-Repos, zeigt diese in einer Baumstruktur geschrieben und ist geschrieben in C#.

Da wir anfangs nichts beitragen wollen erzeugen wir einen Unterordner `dritte`, `fremde` o. dgl., und laden das Repo dorthin:

```
git clone https://github.com/atp-mipt/jsyntax.git
```

und/oder

```
git clone https://github.com/Readify/GitViz.git
```

Mit den üblichen Commandos können wir nun das Repo inspizieren, `git log` `git checkout ha5h...`; `git diff HEAD^`

Wir können auch Tools wie `gitk` und `git-gui` installieren,

```
sudo apt install gitk git-gui
```

oder andere, und damit den Code inspizieren.

Eigenes Repo

(Demo eigenes Projekt erzeugen, Settings, manage access, invite collaborators).

git push

Mit `git push` schiebt man seine commits auf einen entfernten Host.

git pull

Mit `git pull` zieht man man updates von einem Repo, das man einmal mit `git clone` initialisiert hat.

git fetch

Ein `git fetch` ist ein `git pull` ohne `merge`.

Schnipsel

git commit -am "Messi"

Man kann `add` + `commit` durch `commit -a` zu einem Befehl zusammenfassen, aber nicht für das erste Zufügen einer Datei.

pull request

Nachträglich git zu e. Projekt hinzufügen

(Do.)

key-auth

Statt sich jedes Mal mit dem Passwort anmelden zu müssen kann man sich mit einer Schlüsseldatei ausweisen.

Dazu muss OpenSSH auf dem Clientrechner installiert sein - leicht zu prüfen mit

```
ssh -V
# Ausgabe:
# OpenSSH_7.6p1 Ubuntu-4ubuntu0.3, OpenSSL 1.0.2n  7 Dec 2017
```

Auf Ubuntu ist der ssh-Client per default vorinstalliert.

Man kann prüfen, ob man einen öffentlichen Schlüssel hat, mit

```
ls -l ~/.ssh/id_rsa.pub
# -rw-r--r-- 1 stefan stefan 401 Apr 15 00:09 /home/stefan/.ssh/id_rsa.pub
```

Hat man keinen, kann man einen erzeugen, mit

```
ssh-keygen -t rsa -C "email.name@provider"
```

Das Programm antwortet vom Schema etwa derart:

```
Generating public/private rsa key pair.
Enter file in which to save the key (/home/stefan/.ssh/id_rsa):
/home/stefan/.ssh/id_rsa already exists.
Overwrite (y/n)? y
Enter passphrase (empty for no passphrase):
Enter same passphrase again:
```

```

Your identification has been saved in /home/stefan/.ssh/id_rsa.
Your public key has been saved in /home/stefan/.ssh/id_rsa.pub.
The key fingerprint is:
SHA256:ZEdvBK0g35TjkFw0KT9bRadvpYmb0dSJCWU0q7inp8 email.name@provider
The key's randomart image is:
+---[RSA 2048]-----+
|      ..+.*B=..  |
|      o.+.* *=o...|
|      . +oB +.+...o|
|      . Boo.o = + |
|      . S+. o *   |
|      ...  =     |
|      . .  o     |
|      . . .      |
|      .o.E       |
+-----[SHA256]-----+

```

Der Fingerprint dient zur vereinfachten Kontrolle, wie auch die Randomart (Zufallskunst).

Wichtig ist es, `/.ssh/id_rsa.pub` und `/.ssh/id_rsa` nicht zu verwechseln. Der Teil mit `.pub` für public kann und muss sogar rausgerückt werden bei der Nutzung. Wenn man versehentlich den privaten Schlüssel preisgibt ist wertlos und zum Sicherheitsrisiko geworden. Man braucht dringend einen neuen, und muss den public Key, der dazu gehört, wieder aus dem Verkehr ziehen.

Mit `cat ~/.ssh/id_rsa.pub` kann man sich den öffentlichen Schlüssel ausgeben.

Auf GitHub klickt man oben auf das Profilbild und (weit unten) dann auf **Settings**.

Im sich dann zeigenden linken Menü auf den Punkt "SSH und GPG".

Hier kann man oben rechts **new SSH key** triggern.

Das Titelfeld wird nicht erklärt. Ins Schlüsselfeld überträgt man per Cut-and-Paste den Schlüssel aus `/.ssh/id_rsa.pub`. Auf **.pub** achten!

Des weiteren benötigt man eine Datei `~/.ssh/config`.

Dort trägt man ein

```

Host github.com
  Hostname ssh.github.com
  Port 443
  User git

```

Der Server bietet einem dann keinen ssh-Zugang mit Loginshell an. Aber über das Protokoll können Daten geschickt werden. Ob der Eintrag stimmt und ob der Schlüssel funktioniert kann man prüfen mit

```

ssh -T git@github.com
> Hi username! You've successfully authenticated, but GitHub does not
> provide shell access.

```

Die Meldung besagt dann, dass die Identitätsprüfung funktioniert hat, aber eben kein Shellzugang gewährt wird. Stattdessen sollte es jetzt aber gelingen, dass man zu seinen Projekten verbindet und pusht, ohne jedes Mal das Passwort eingeben zu müssen.

Um die geänderte Konfiguration zu Testen mache ich Änderungen an einem Repo und versuche dieses hochzuladen.

Eigener Gitserver

User git anlegen:

Login auf dem raspi mit ssh, als User der sudo-Rechte hat.

```

sudo adduser git
# (2x Passwort blind eingeben - no Feedback!)
sudo su git
cd
mkdir .ssh
ls -la
# ...

```

```
drwxr-xr-x  2 git  git  4096 Apr 14 21:54 .ssh
chmod 700 .ssh
ls -la
drwx-----  2 git  git  4096 Apr 14 21:54 .ssh
touch .ssh/authorized_keys
chmod 600 .ssh/authorized_keys
ls -la
# ...
-rw-----  1 git  git    0 Apr 14 21:59 authorized_keys
```

(Kommentar)

```
git remote add tn2 git@pi4:/var/www/git/tut-nummern2
git push tn2 main
```

```
git remote add ti git@pi4:/var/www/git/testisps
git push ti master
```

Schnipsel

git diff (`-cached`)

git tag

git patch

git rebase

hooks

In echten Open-Source-Projekten findet man häufig einige Standarddateien:

Dateiname	Zweck/Inhalt
LICENSE	Lizenz des Quellcodes, oft GPL aber auch anderes.
COPYING	dito.
README.md	Markdownformat (nicht immer .md) eines Readme-files mit warmen Worten der Entwickler.
INSTALL	Installationsanweisungen
TODO	geplante Erweiterungen/Updates
CHANGELOG	was sich bei Version x geändert hat, sortiert nach Versionen absteigend

Die Großschreibung dient als Marker, dass diese Dateien das enthalten, was man von ähnlichen Projekten gewohnt ist und keine Funktionalität für das Programm haben.

Aufgabe ISP

Statt einer künstlichen Struktur ohne Bedeutung wollen wir ein echtes Netzwerk abbilden.

Dazu ersetzen wir die Blätter (Knoten ohne Kinder - a1, b4 usw.) durch unsere Namen (Vorname reicht, oder Initialien, Künstlernamen, Avatar - derjenige soll sich selbst wiedererkennen) und die Knoten (a, b, c, d) durch unseren ISP. Es ändert aber jeder nur seine eigenen Angaben. "cimdata" als zentraler Knoten wird durch "Internet" ersetzt.

Jeder tauscht daraufhin die veränderten Dateien mit denen aus, die beim gleichen ISP sind.

bestehendes Projekt gitifizieren:

```
cd bestehendes/projekt
git init
git add .
git commit -m "Bestehendes Projekt zu Git portiert"
```

Einsatzgebiete

Einsatzgebiete jenseits von Programmen:

Wenn man mehrere Dateien hat, die zusammen ein Ganzes bilden, und sich über die Zeit Änderungen ergeben, die nachvollziehbar bleiben sollen, insbesondere wenn verteilte Teammitglieder damit arbeiten sollen, bietet sich git an und v.a. bei textbasierten Dateiformaten (html, xml, svg, dot, markdown, ...).

Nur für den internen Gebrauch (Geany-Snippet)

```
[Markdown]
code=``java\n\t%cursor%\n``
link=[TITEL](%cursor%)
image=! [TITEL] (./FILE.png){ width=100% }
bash=``bash\n\t%cursor%\n``
```

weiterführende Links etc.

Hilfen via cmdline

```
man gittutorial
man giteveryday
git help glossary    # Glossar, Fachtermini die in der Manpage gebraucht werden,
                    # werden hier erklärt
```

OS-Programme zur Visualisierung

```
sudo apt install gitk
sudo apt install git-gui
```

CS-Programm zur Visualisierung

gitkraken

Gratis für nicht-kommerziellen Gebrauch

Videos

- [Git-Erklärvideo, Patrick Hogan, Power Your Workflow With Git, 70 min, LANG=EN](#)
- [Tutorial, LANG=DE](#) Beginnt mit einem grafischen Tool, lockt einen in die Cloud, winkt mit monatlichen Kosten.
- [Kurzübersicht/Erklärung, kein Tutorial, auf entwickler.de, LANG=DE](#)
- [Gitreference, LANG=EN](#)
- [Learn Git in 15 min, LANG=EN](#)
- [Git & Github Crashcourse for beginners, LANG=EN, 30min](#)
- [11 h Git- & Github Tutorial for Beginners, LANG=EN](#)

Buch

- [Pro Git, LANG=DE](#)